

CLUB-ORGAN

7603



1910

F.C. LÄNGGASSE
BERN



Gebrüder Bolla

Kolonialwaren, Weine, Früchte, Gemüse

Gewerbstrasse 10 / Tel. 3 83 56

Filiale: Ecke Neubrück/Mittelstrasse, Tel. 3 53 70

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu · Erstklassige offene und Flaschen-Weine
Restauration zu jeder Tageszeit

G. Schmid-Merz, Zähringerstrasse 44, Tel. 2 41 02



Telephon 2 18 23

HEIZOL

führend in Qualität

J. KÜNG & Co.

Photo Heinzelmann



Spezialhaus für sämtliche Ama-
teur- und Facharbeiten.
Hochzeits- und Gruppenbilder.
Pass-Photos
BERN, Waaghausgasse 5
Telephon 2 84 61

Was isch ou los, was isch passiert,
Dass alles gäge hei pressiert?
Doch halt - s'sich Donnsschlig, i has gly:
Es git zum z'Nacht hüt **Richnerli***

* Das Schweinswürstchen der Metzgereien Richner

CLUB-ORGAN

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 8 11 72, Bern
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern.

Vorstand

Ehrenpräsident: Sollberger Hermann
 Berchtoldstr. 37. P. Tel. 2 00 87
 Präsident: Eichenberger René
 Winkelriedstrasse 26 P. Tel. 8 11 72
 Sekretär: Wolfsberger Max, Zähringerstr. 57
 Tel. P. 9 10 40 G. 3 69 84
 Kassier: Suter Hans,
 Winkelriedstrasse 52 P. Tel. 809 39
 Belsitzer: Martin Wilhelm
 Zähringerstrasse 76 P. Tel. 2 60 85

Spielkommission

Präsident: Tschanz Arnold, Gesellschafts-
 strasse 81 P. Tel. 3 99 85
 Sekretär: Moser Willy
 Länggassstrasse 45 Tel. 2 30 82
 Trainer: Hofer Hermann, Viktoriastrasse 86
 Tel. P. 8 79 70 G. 61 45 86
 Junioren-Obmann: Mouche Ernst,
 Waldheimstrasse 43 Tel. 9 45 54
 Platzwart: Mischler Robert, Quartierhof 14

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto III 15672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Familien- und Unterhaltungsabend

Reserviert Euch heute schon den 19. April 1958. Wir erwarten Euch alle an diesem Tag mit Freunden und Bekannten zum grossen Familien- und Unterhaltungsabend vom FC. Länggasse. Der grosse Saal des Restaurants «Schweizerbund» wurde für diesen Anlass reserviert und wir machen uns auf einen Grossaufmarsch der Mitglieder gefasst. Programme werden zum gegebenen Zeitpunkt jedem Mitglied zugestellt.

Neujahrswunsch des Präsidenten

Schon wieder ist es so weit, dass sich jedermann für das neue Jahr viel Glück wünscht. Das zu Ende gehende Jahr brachte uns leider sehr viel unerfreuliches. Ich denke dabei in erster Linie an die Todesfälle, welche uns so sehr betrübten. Wie oft kommt mir dabei unser Kamerad Robert Binggeli in den Sinn, mit welchem ich so manche Stunde für den FC.

Elektrische

Licht-, Motoren-, Sonnerie- und Telephonanlagen

Alfred Kormann und Söhne

Genossenweg 22

Telephon 2 47 68

gearbeitet habe. Er soll uns allen ein Vorbild sein als Kamerad, welcher es trotz seinem so frühen Tod in seinem kurzen Leben schon so weit gebracht hatte dank seinem unermüdlichen Eifer und Willen. Ich bitte Euch, alle unsere verstorbenen Mitglieder in ehrendem Andenken zu bewahren.

Wenn ich Euch allen, liebe Ehrenmitglieder, Veteranen, Freimitglieder, Aktive, Passive und Junioren im Namen des Vorstandes für das neue Jahr alles erdenklich Gute wünsche, möchte ich wieder einmal mehr an unsere Inserenten denken, welche uns durch ihre Treue die Herausgabe des Cluborganes ermöglichen. Auch ihnen wünsche ich nur das Beste und geschäftlich recht viel Erfreuliches.

Zum Schluss erlaube ich mir noch einen Wunsch anzubringen, welcher hoffentlich auf fruchtbaren Boden fallen wird. Pflege der Kameradschaft sei immer unser aller Vorsatz. Kameraden stehen immer zueinander, in guten und schlechten Tagen, und wenn das einmal so ist, dann braucht uns um unseren FC. nicht mehr bange zu sein. Wenn auf einem Spielfeld nicht nur elf Spieler, sondern elf Kameraden stehen, dann werden auch Punkte nicht mehr so rar sein wie in der ersten Runde dieser Saison.

Recht schöne Feiertage und ein glückliches 1958 wünscht Euch

Euer Präsident: *René Eichenberger.*

Meisterschaftschronik

Sonntag, 6. Oktober 1957

Young Boys II—Länggasse I	4 : 1
Ins—Länggasse II	2 : 3
Köniz—Länggasse III	7 : 0

Auf den ersten Anblick trägt das Resultat im Match unserer Ersten gegen YB. Die Gastgeber waren nämlich gar nicht so überlegen. In Spielreife und Ballführung waren sich die beiden Mannschaften ebenbürtig. Dagegen sündigten unsere Leute durch schlechtes Zuspiel. Obwohl die Einheimischen 3 : 0 in Führung lagen, kämpften sie mit vorbildlichem Eifer und Einsatz weiter, eine Eigenschaft, die bei den Unsrigen leider selten festzustellen ist.

Die Zweite spielte in Ins und nicht viel fehlte zur Niederschreibung der ersten Niederlage. Das ungewohnt kleine und hügelige Terrain machte unseren Tapferen viel zu schaffen. Das magere 2 : 3 steht jedoch in krassem Widerspruch zum Spielgeschehen und den Chancen.

Der dritten Mannschaft boten sich gegen Köniz wenig Toregelegenheiten, da die Prominenten dieser Equipe es vorzogen, dem Spiel fernzu-

Molkerei Mosimann Seidenweg 4

empfiehlt sich bestens für gepflegte Ware

Frau E. Mosimann

bleiben. Die erste Hälfte überliessen sie den Könizern 1:0. Nach dem Tee kamen die robusten Gastgeber immer mehr auf und trotz des erfreulichen Einsatzes mussten die Gelbblauen schliesslich mit 7:0 abtreten.

Sonntag, 14. Oktober 1957

Länggasse I—Nidau	2:2
Länggasse II—Esperia	4:1
Länggasse III—Post	3:1

Wiederum mussten wir uns durch *beispielhafte Einsatzfreudigkeit des Gegners* einen Zähler abknöpfen lassen, was übrigens den technisch schwach beschlagenen Nidauern den ersten Meisterschaftspunkt einbrachte.

Als die beiden ungeschlagenen 4. Liga-Mannschaften Länggasse II und E sia das Spielfeld betraten, umsäumte es bereits eine ansehnliche Zuschauermenge. Vom Start weg legten unsere Mannen ein recht zielstrebiges Spiel hin. Ueberraschenderweise hiess es in der 30. Minute 0:1 für Esperia. Der Ausgleich liess aber nicht lange auf sich warten. Eine prächtige 3-Mannkombination schliesst Sperisen zum 1:1 ab. Fabelhaft wie Schorer Ernst den kleinen Santin in die Gasse bedient und dieser mit einer gerissenen Körpertäuschung dem Esperiaschlussmann das Nachsehen gibt. Wieder ist es Santin, der mit einem seiner gefürchteten Weitschüsse auf 3:1 erhöht, während Sperisen mit Köpfler das Endresultat herstellt. Alles in allem, ein Spiel, an dem man sich freuen durfte und das für die Zukunft ein weiteres Ansteigen der Leistungen erwarten lässt.

Sonntag, 20. Oktober 1957

Madretsch—Länggasse I	4:4
Münchenbuchsee—Länggasse III	3:0 forfait!

Unsere Erste hatte sich in Madretsch mit dem Liganeuling zu messen und erfreute wieder einmal, wenigstens während der ersten Hälfte, mit einer ganzen Leistung. Auf ein kurz nach Anstoss verschuldetes Eigentor (Mario) gelang es unmittelbar darauf Muri Hans den Gleichstand herzustellen. Kaum 5 Minuten später ist es Etter, der einen Corner zum 1:2 verwertet. Nicht genug, auf verfehlte Abwehr ist Mario der Erbe und

**Café-Restaurant
Tea-Room**

Hecht

Seidenweg 5
neben Kino Corso



2 vollautomatische Kegelbahnen
Spezialität: Fritureteller

Telephon 9 05 46

Familie Hans Flühmann
Passiv-Mitglied

WEINE UND KOLONIALWAREN

immer vorteilhaft bei

Gesellschaftsstrasse 70

G. Barisi-Godio

Telephon 3 59 30



Bern-Bahnhofplatz



Beim Fachmann
werden Sie gut bedient



Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schoner, zwei Federkernmatten (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 340.—. Komplet mit Umbau, wie Bild, Bettkasten, Längsteil mit Klappen und Vitrine mit Goldrillen und Couchdecke mit drei Volants, alles zusammen Fr. 595.—. Auch Teilzahlung.

2 Geselle, 190x90 cm

Berns grösste Auswahl für Doppelcouch-Ottomanen und Couchumbauten.

Länggassstrasse 12, Telefon 2 60 39



G. ROHRBACH

Eidg. dipl. Installateur

Bern

Pappelweg 1

Telephon 2 26 23

San. Anlagen Zentralheizungen Bauspengler

Piketstelle Länggasse Tel. 340 53

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 3 32 89

Dekorationen Blumenarrangements Topfpflanzen
Schneitblumen Bänder für Freie und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens
Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied

J. URWYLER, Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE

bringt damit Länggasse die verdiente 1 : 3-Führung. Zu Beginn der zweiten Hälfte ist es wiederum ein Eigentor, welches Madretsch aufholen lässt und kurz darauf durch placierten Schuss ausgleicht. Eine neuerliche Führung durch Kopftor gleicht Madretsch kurz vor Schluss aus und es bleibt beim 4 : 4.

Wenig Rühmliches ist von der III. zu berichten, die uns doch am Vornsonntag gegen Post durch ihr zügiges, einsatzvolles Spiel erfreute. Bei der Besammlung auf dem Bahnhof meldeten sich von den insgesamt 16 Aufgebotenen ganze 7 Mann. Trotzdem fuhren wir nach Münchenbuchsee in der Annahme, es würden sich noch Nachzügler anschliessen. Aber weit gefehlt; ein einziger kam noch mit seinem Töff dahergerast. Ein Kommentar erübrigt sich. Wir beschränken uns auf die Feststellung, dass es nichts Unsportlicheres gibt, als unentschuldigtes Fernbleiben.

sonntag, 27. Oktober 1957

Victoria I—Länggasse I	3 : 1
Länggasse II—Laupen	4 : 2

Magere Kost bot auf dem Weissenstein unsere Erste gegen Victoria. Das bis zur Pause einzige Tor entstand durch einen erfolgreichen Elfmeter, verursacht durch ein Foul eines Länggassverteidigers. Es mag in der 55. Minute gewesen sein, als Angelo nach einem Eckstoss hechtend durch zwei Victorianer unsanft in die Zange genommen wurde. Der allseits erwartete Schiedsrichterpfiff blieb aber aus, so dass es für Zahnd ein leichtes war, den Ball ins Netz zu köpfeln. Darauf gelang Feller im Alleingang das 3 : 0. In der 80. Minute war es dann Pulfer Peter — er hatte übrigens einen seiner besten Tage —, der einen Freistoss übernahm und mit Flachschuss das Endresultat herstellte.

Nicht leicht hatte es unsere II. gegen den FC. Laupen. Die Provinzler entpuppten sich als sehr starke 4. Liga-Mannschaft. Unsere Spieler sind sich der Wichtigkeit dieser Austragung bewusst und kämpfen mit viel Einsatz; sie zeigen aber auch gefällige Spielzüge. Das Endresultat von 4 : 2 entspricht den gezeigten Leistungen.

Weitere Resultate:

Länggasse I—Aegerten	2 : 3	
Länggasse II—WEF	4 : 2	
Länggasse I—Bümpliz	2 : 3	
Länggasse I—Zähringia	5 : 4	(Freundschaft)
Länggasse I—Lyss	2 : 0	
Flamatt—Länggasse II	1 : 1	Tz.

Hans Muri, der Leidtragende des Spieles gegen den FC Bümpliz

Ueber dieses Spiel wurde sowohl in der Bernerpresse wie im «Sport» deutlich genug geschrieben und der Unfall (doppelter Beinbruch) geschildert. Wir möchten hier nicht weiter schüren.

Hans geht es den Verhältnissen entsprechend schon ganz gut und er freut sich ausserordentlich über die vielen Besuche, welche hoffentlich nicht verebben bis er mit dem Gehrups herumhupeln kann.

Der KBFV sandte ein Schreiben, welches nicht nur unseren Hans, sondern auch uns sehr freute. Vielen Dank für die sympathischen Worte!

Leider fand es vom FC. Bümpliz niemand für notwendig, weder Spieler noch Vereinsleitung, sich auch nur im geringsten nach dem verunfallten Spieler Hans Muri zu erkundigen. Die unglücklichen Aeusserungen eines FC. Bümpliz-Verteidigers auf dem Platze finden leider dadurch nur noch eine Bekräftigung.

Fairplay please... um jede Priis!

Lotto

Das Lotto 1957 gehört der Vergangenheit an. Wiederum zeichnete in verdankenswerter Weise Felix Freiburghaus als Verantwortlicher. Bis auf das Fehlen von genügend Kartenverkäufern ist alles gut gegangen. Jedem, der in irgend einer Weise mitgeholfen hat sei auch an dieser Stelle nochmals bestens gedankt. Der FC. ist nach wir vor auf diese Einnahme angewiesen und ein Erfolg hängt weitgehend von einer tüchtigen Lotto-Mannschaft ab.

Wir möchten nicht verfehlen, bei dieser Gelegenheit Herrn und Frau Moser für alles zu danken, was sie für uns während dieser zwei Tage in jeder Hinsicht getan haben. Auch das Servierpersonal litt ja unter dem «Gstürm» und schlug sich trotzdem vorzüglich. Vielen Dank für das entgegengebrachte Verständnis.

Bern, den 4. Dezember 1957.

An den FC. Länggasse

Bern

Für die mir im letzten Club-Organ anlässlich meiner 40jährigen Vereins-Mitgliedschaft erwiesene Ehrung danke ich bestens. Der Dank gilt im besonderen unserem vorbildlichen Präsidenten René Eichenberger.

Ob ich soviel Ehre verdient habe?

Als Sportfreund und Idealist zum Fussballsport, erachtete ich es als eine Pflicht, zum Nutzen der kleinen und wenig bemittelten Vereine der unteren Ligen unserem FC. beizustehen und zu helfen.

Ich werde auch weiterhin in allen Zeiten dem Verein Treue bewahren und meine Dienste zur Verfügung stellen, soweit es mir möglich ist und es meine Gesundheit erlaubt.

Hermann Sollberger.

Juniororen-Ecke

Wenn ich dabei an das Spiel gegen Helvetia denke, hätte ich eigentlich nur gutes zu berichten. Dank 100 %igem Einsatz wurde den dominierenden Helvetia-Juniororen überraschend ein Punkt entrissen. Wollen wir es in diesem Cluborgan nur beim Erfreulichen bewenden lassen und den grossen Fortschritt in unserer Juniororenbelegung hervorheben? Eine kleine Rüge müsst ihr doch noch entgegen nehmen. Das Training wird noch nicht vollzählig besucht. Jeden Donnerstag ist die Halle für Euch reserviert. Der Trainer gibt sich alle Mühe, aus Euch etwas zu machen. Profitiert doch davon, nicht nur im Interesse des Vereins, in ganz erster Linie in Eurem eigenen.

(1) Noch etwas, liebe Juniororen: vergesst die Werbung nicht. Wir möchten (1)der mehr als eine Juniororenmannschaft stellen. Die Werbung bei den Schülern war bis jetzt von Erfolg gekrönt. Es fehlen nur noch einige wenige und wir können eine C-Mannschaft melden. Helft mit um unsere Aufgabe zu erleichtern. «Nid nah lah gwinnt!»

Wohin führt uns die nächste Juniororenreise? Vorschläge nehmen wir gerne entgegen und hoffen, auch dieses Mal wieder Eure Wünsche berücksichtigen zu können. Nach den Reisen nach Buochs und Vevey, wie wäre es einmal mit einem schönen Ort im Berner-Oberland oder im Jura? Berater Euch bei einem Höck und gebt uns bald Bericht. Der Organisator der Juniororenreisen wird sich auch dieses Mal wieder auf die Socken machen um Eure Gelüste zu befriedigen.

Für die bevorstehenden Festtage wünschen wir Euch alles Gute und denjenigen, die in die Rekrutenschule müssen eine schöne RS. Wir hoffen, Euch nach dieser 4monatigen Ausbildung als junge Aktivspieler begrüßen zu können.

Mit sportlichem Gruss

i. A. der Juniororenkommission:
E. Mouche.

Was machsch am 19. April 1958? ... Das isch e Samschtig. De gahni Familie- und Unterhaltigsabe vom FC. Länggass i Schwizerbund. Pözze u Heiri sige schin's o derby!

Restaurant Warteck

Hoganweg 5 Telefon 285 51
Sitzungssäli Vereinssäli Kegelbahnen
empfiehlt sich bestens

**FAMILIE
F. GYGAX**

Spenden

Herr Michel, Coiffeursalon Genfergasse in Bern, konnte wegen Krankheit unser Lotto nicht besuchen. Als Ersatz spendete Herr Michel Fr. 5.—. Herzlichen Dank!

Mutationen

Eintritte

- Aktive** Brenzikofer Werner, Seidenweg 36, Bern
Pulfer Kurt, Alpenstrasse 49, Ostermundigen
Rupp Heinz, Thüringerstrasse 26, Bern 18
- Passive** Ellenberger Ernst, Länggasstrasse 67, Bern
Lipp Walter, Café-Bar «Sie und Er», Mittelstrasse 8, Bern
Lüthi Rudolf, Seidenweg 33, Bern
Nobs Walter, Bürglenstrasse 58, Bern
Vignola Walter, Vereinsweg 10a, Bern
Weyermann Paul, Länggasstrasse 99, Bern

Junioren Feuz René, Freiestrasse 27, Bern

Uebertritt von Aktiv zu Passiv: Schär Heinz, Randweg 21, Bern

Austritte Junioren: Schädeli Peter, Brauerei Steinhölzli, Bern

Silvesterfeier

Im Restaurant «Schweizerbund» findet eine Silvesterfeier statt, welche von Pözze und Heiri durchgeführt wird. Ein gutes Programm wird für entsprechende Silvesterstimmung sorgen.

Isch guet hei mir nid o im Winter Familienabe, i weiss jitze scho nümme wo wehre. Im April hani no nüt los — ussert am 19. Denn isch Familieabe vom FC. Dä wärdi schints dasmal ganz bäumig.

Redaktionschluss für die nächste Nummer: 10. Februar 1958

Länggaststr. 40, Tel. 3 56 61
Hans Aeschbach, Bern



Goldmedaille HOSPES

Die gute Qualität vom Fachmann

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 2 45 56

Gewerbestrasse 18

Med. dent.

H. Beyer, prakt. Zahnarzt

Schwanengasse 11
Telephon 2 26 89

METZGEREI RYSER & SOHN

Jhringerstrasse 35

empfiehlt sich
bestens für gute
Fleisch- und
Wurstwaren



Gartenbau - Blumenbinderei

Willy Stettler

BERN, Mittelstrasse 7
Telephon 3 53 94

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückstrasse 23
Telephon 2 11 09

empfiehlt sich bestens

Prompter Botendienst



Berufskleider und
Küchenschürzen
direkt ab Fabrik

A. Dobler A.-G.

Berufskleiderfabrik

Länggasse 46 BERN Tel. 3 38 83

J. HIRTER & CO. A.G.

TELEPHON 2 01 23

Kohlen - Koks - Holz - Heizöl

Zigarren

Zigaretten

Rauchutensilien

kaufen Sie vorteilhaft
im Spezialgeschäft

Lilly Schären

Lupenstrasse 2 (neben Kino Rubenberg)
Tel. 3 42 16 od. Privat 3 33 9, FC-Mitglied

MOPED

AMSLER-PONY
AMI-CAPRI
ITOM-SPORT, 3-Gang
TICINO-SPORT, 3-Gang
Wunderschöne Maschinen

Velos ab Fr. 225.—

Reparatur-Revisionen zu günstigsten Preisen
Besichtigung und Vorführung

Velo-Haus Friedheim

GEBR. FEIERABEND
Seftigenstrasse 83, Telefon 7 10 94

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 42

Säle für Sitzungen
4 Deutsche Kegelbahnen
Saal für Vereinsanlässe
1a Reichenbach-Bier

Klublokal des FC. Länggasse
Familie Moser

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

TEL. 2.11.91

Christoffelgasse 3

**Herren-
und Knabenkleider**



Preiswert

wie immer!

SCHILD AG.

Tuch- und Deckenfabrik

VERKAUF: Wasserwerksgasse 17 (Matte) BERN
Telephon (031) 2 26 12